

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**CityCult - Offene Jugendarbeit in der
Heidelberger Altstadt**

Antrag

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	05.02.2009	Ö		
Jugendgemeinderat	12.05.2009	Ö		
Jugendhilfeausschuss	14.05.2009	Ö		
Gemeinderat	20.05.2009	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -

69117 Heidelberg

01/OB-Referat SD			
26. JAN. 2009			
01	GR	BB	Proto

Dr. Anke Schuster, Fraktionsvorsitzende
Thomas Krczal, stellv. Vorsitzender
Roger Schladitz, stellv. Vorsitzender
Werner Brants
Karl Emer
Reiner Nimis
Michael Rochlitz
Irmtraud Splinier
Lore Vogel
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166787
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 23.1.09

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen wir gem. § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

CityCult - Offene Jugendarbeit in der Heidelberger Altstadt

- Bericht der Verwaltung
- Diskussion und Aussprache
- Ggf. Anträge

Begründung:

Mit viel Einsatz der damals neuen Dekane, des evangelischen Dekans Dr. Bauer, des katholischen Dekans Dr. von Zedwitz und der Stadt Heidelberg war vor einigen Jahren der inzwischen gut besuchte „CityCult Altstadt“ als Angebot der offenen Jugendarbeit in der Heidelberger Altstadt entstanden. Beide Kirchen hatten Jugendarbeit in ökumenischer Zusammenarbeit zu ihrer Kernaufgabe erklärt. Markus Tiemeyer betreut seither mit großem Erfolg das Projekt. Umso unverständlicher ist es für die SPD-Fraktion, wenn sich jetzt die katholische Kirche aus ihrer Trägerschaft und aus den Räumen an der Jesuitenkirche zurückziehen möchte und dies, wie uns berichtet wurde, der Kirchengemeinderat der katholischen Kirche offenbar nicht einmal wusste. Die SPD appelliert deshalb an alle Verantwortlichen, den CityCult in der Heidelberger Kernaltstadt nahtlos zu erhalten. Die Stadt Heidelberg wird mit Nachdruck gebeten, sich für den Erhalt des „Citycult“ in der Heidelberger Kernaltstadt einzusetzen und notfalls wenigstens übergangsweise Räume zur Verfügung zu stellen. Denn, wenn der CityCult auch nur kurze Zeit geschlossen bleiben muss, verschwinden die Jugendlichen und die Jugendarbeit muss ganz von Neuem aufgebaut werden.

Die notwendigen Unterschriften sind als Anlage beigefügt.

gez. SPD-Fraktion